

Wann ein Baum blühet/ und nicht Frucht bringet/so bohre man ein Loch darein biß auf den Kern/ mische Quecksilber und Lehm unter einander/thue es darein/endlich nehme man Hagedorn/ und schlage ihn für das Loch. Siehe Coler. in seinem Haußbuch.

Bohre mitten durch den Stamm ein Loch/ nim̄ darnach einen Ast von Weißdorn/schabe die eusserste schale oder weiße rinden ein wenig ab / biß auf die grünliche/und schlage ihn in das Loch/welches in der größe dermassen dem Ast antworten muß / daß er gar gedränge/doch also hinnein gehe/damit er die grüne schale nicht abstreiffe ; Verschneide ihn zu beyden seiten des Baums Stammes/und verschmiere ihn mit Terpendin und Wachs/so wird er wieder fruchtbar/weil der Weißdorn alle Jahr seine Frucht bringet / wann schon andere Bäume nichts tragen. Siehe Coler. in seinem Haußbuch.

Es sind auch gewisse Gattungen Bäume/ als der Birnbaum / den die Frankosen Amadote, und etliche andere / welche so wol wann sie an Geländern oder Lauben aufgeführt / als wann sie Buschesweise aufgepflanzet werden / keine Früchte bringen/ ehe daß sie zu einem zimlichen alter gekommen. Das beste Mittel solche Bäume fruchtbar zu machen / habe ich zu seyn befunden / daß man sie/wann sie gut zu versetzen sind / in abnehmendem Mond des